



- ↑ Vulkanische Sulfurquellen in leuchtenden Grüntönen.
- ↗ Gebetsstunde vor dem Felsenkloster Asheton-Maryam bei Lalibela.
- Vollpackter Bus in Amhara.

findet man hohe Berge. Der höchste von ihnen ist der Tullu Dimtu (4.377 m). Ein Steilhang trennt die nördlichen Graslandschaften um Gaysay und die Hochebene Sanetti vom Urwald im Süden. Das Plateau mit seiner ganzjährig geöffneten Straße befindet sich auf über 3.800 m Höhe und bildet damit im wahrsten Wortsinn das Dach Afrikas. Rund um die weit verstreuten Siedlungen lassen sich seltene Tiere beobachten, die es nur in dieser Region gibt. Der äthiopische Wolf, eine Mischung aus Fuchs und Kojote, gilt als größte Attraktion der heimischen Fauna.

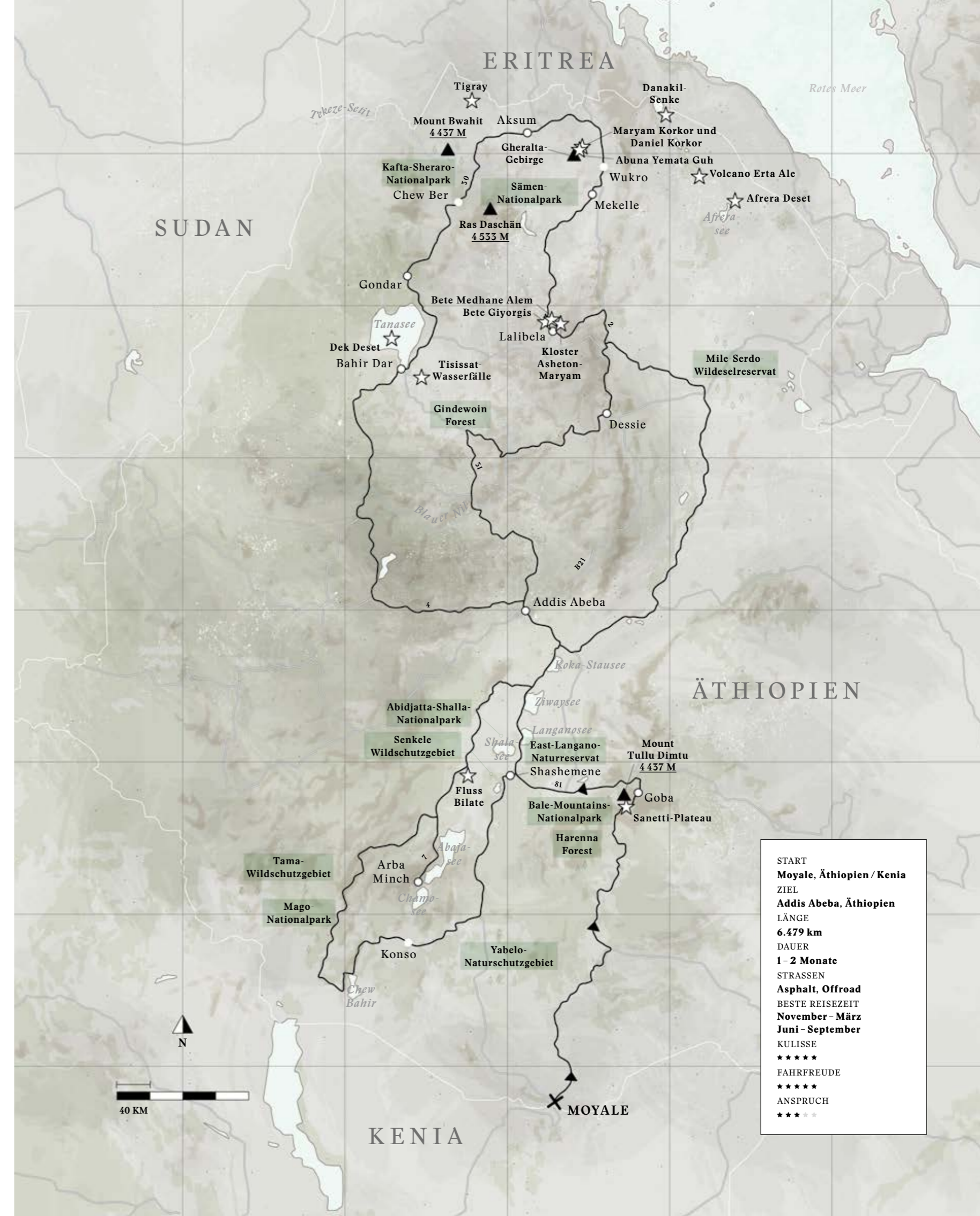
Nach Shashemene und Addis Abeba werden die Straßen besser und die Topografie rund um den Blauen Nil wird komplexer. Kurvige Teerstraßen wie die B21 von Gindewoin nach Dessie erlauben entspannte Fahrten ohne Gegenverkehr. Bis nach Lalibela – eine heilige Stadt, die vor koptischen Kirchen aus dem 12. Jahrhundert nur

so wimmelt und weitgehend im Erdboden errichtet wurde – geht die Reise bequem weiter. Die Tunnel, Gräben, bunten Fresken und kunstvollen Reliefs dort sind äußerst beeindruckend. Äthiopien wurde sehr früh christianisiert – bereits im 4. Jahrhundert, sodass an Feiertagen bis heute unzählige Pilger in die Stadt drängen. Das Kloster Asheton-Maryam außerhalb der Stadt, das an einer Klippe auf etwa 4.000 m Höhe liegt, gehört ebenfalls zum Pflichtprogramm.

Gute Schotterstraßen führen weiter bis zur Landstraße 2, der Hauptverbindung zwischen dem trockenen Grasland und der Region Tigray. Deren Hauptstadt Mek'ele ist das Tor zu einer unberechenbaren, aber faszinierenden Geologie. Der Vulkan Erta Ale und sein magmagefüllter Krater zeugen von den drei hier aufeinandertreffenden Erdplatten. Die Weite der Danakil-Senke liegt bis zu 125 m unter dem Meeresspiegel. Die mystische Insel Franchetti (auch Deset

genannt) im Salzsee Afrera gilt mit 102 m unter dem Meeresspiegel als tiefstgelegene Insel der Erde. Äthiopien ist überwiegend von Bergen und Tälern geprägt. Gerade in Tigray wird das deutlich. Die Natur beeindruckt hier genauso wie kulturell, religiös und historisch bedeutsame Bauten. Alte Kirchen, die mit bloßen Händen aus dem weichen Sandstein gehauen wurden, verweisen auf das 9. Jahrhundert, als Missionare auf dem Weg nach Lalibela hier sesshaft wurden. In den steilen, surreal geformten Felsen des Gheralta-Massivs verstecken sich Dutzende dieser Orte – darunter die zwei Kirchen von Maryam Korkor und Daniel Korkor oder das nicht weit entfernte Abuna Yemata Guh. Großartige Aussichten und historisches Kunsthandwerk in den Gotteshäusern entlohnen für den anstrengenden Aufstieg.

Eine der ältesten immer noch bewohnten Städte Afrikas, das westlich gelegene >



START	Moyale, Äthiopien / Kenia
ZIEL	Addis Abeba, Äthiopien
LÄNGE	6.479 km
DAUER	1 - 2 Monate
STRASSEN	Asphalt, Offroad
BESTE REISEZEIT	November - März
KULISSE	Juni - September
KULISSE	*****
FAHRFREUDE	*****
ANSPRUCH	*****